



20. Oktober 2016

Einladung

“Zukunftskino”, 15. November 2016, 19.30 Uhr im Moviac-Kino,
Kaiserhof, Sophienstr. 22, Baden-Baden

Sehr verehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Sie werden sich vermutlich wundern, schon wieder eine Einladung zu einer Veranstaltung von “Forum Zukunft, Baden-Baden e.V.” zu bekommen.

Weil wir uns durch Satzung dazu selbst verpflichtet haben, möglichst viele Menschen für das Thema “Zukunft” zu interessieren, suchen wir nach weiteren Formen und Formaten, mit denen wir es Ihnen vermitteln können.

Eine mögliche scheint uns der Film zu sein. Wir haben deshalb nach Partnern gesucht, mit denen wir das schaffen können. Mit den Betreibern des Moviac – Kinos in der Sophienstraße, hier in Baden-Baden, haben wir Partner gefunden die unsere Idee gut finden und sich sofort bereit erklärt haben, mit uns gemeinsam das Experiment zu wagen, einmal im Monat einen Dokumentarfilm oder auch einen Spielfilm zu unseren Themen anzubieten. Und das wollen wir nun ausprobieren und hoffen natürlich sehr, dass Sie davon heftig Gebrauch machen.

Am **15. November** können Sie einen der besten französischen Dokumentarfilme zu den von uns ja auch immer wieder behandelten Themen “Umweltverschmutzung, Klimawandel, Ressourcenknappheit und Bevölkerungswachstum” sehen.

Der Titel des Filmes ist: “**Demain / Tomorrow**”. Regie: Cyril Dion und Melanie Laurent. Die Darsteller: Anthony Barnosky, Emmanuel Druon, Elizabeth Hadly. Die Laufzeit ist 118 Minuten. Nach der Aufführung wird zu einer Diskussion eingeladen!

Der Film erhielt 2015 einen “César” als 'Beste Dokumentation'. Sein Kinostart war Juni 2016. In Baden-Baden war er noch nicht zu sehen.

Wenn Sie das Moviac- Kino und seine Größe kennen, werden Sie wissen, dass es Sinn macht, sich zu den einzelnen Vorstellungen anzumelden. Mehr dazu und über den Film, im Anhang dieser Einladung. Und wenn dieser erste Versuch erfolgreich wird, werden wir das “Zukunftskino” dann einmal im Monat, jeweils am 3. Dienstag fest im Programm anbieten.

Also drücken Sie uns und sich die Daumen.

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Peter Wien

Peter Wien, 1. Vorsitzender *Forum Zukunft Baden-Baden e.V.*



Neu +++ Neu +++ Neu +++ Neu +++ Neu

Forum Zukunft im MOVIAC, dem ältesten Kino Deutschlands und dem Einzigen in der Innenstadt Baden-Badens!

**Start am
Dienstag, 15. November 2016 um 19:30 Uhr**

Fortsetzung an jedem 3. Dienstag eines Monats.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Programm des MOVIAC.

Karten entweder über telefonische Bestellung (07221 9203920), über das Internet (www.moviac.de) oder an der Abendkasse.



Im Nachfolgenden eine kurze Inhaltsangabe und Rezension des Doku-Films von der Schauburg, Karlsruhe.

Eigentlich ist jedem heute klar, dass wir als Menschheit an unserer Lebensweise dringend etwas verändern müssen wollen wir die Erde, unsere Natur und Ressourcen bewahren und schützen. Sowohl die Denkweise eines grenzenlosen Wachstums als auch die Idee einer ungeordneten Globalisierung führen absehbar in eine Sackgasse. Auch die französische Schauspielerin Mélanie Laurent („Inglourious Basterds“) und ihr Landsmann Cyril Dion, ein engagierter NGO-Aktivist, verspürten ein wachsendes Unbehagen. Aufgerüttelt von einer wissenschaftlichen Studie in der Zeitschrift „Nature“, welche den Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren prognostizierte, suchten sie rund um den Globus nach Antworten und Lösungen, wie jeder einzelne von uns im Kleinen etwas zum Gelingen des Ganzen beitragen kann. Kurzum: In „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ geht es um die Rettung unseres Planeten und um nichts weniger. Diese Prämisse klingt zunächst viel zu komplex, um sie in einen knapp zweistündigen Film zu verpacken. Tatsächlich nähern sich Laurent und Dion bei ihrer Erkundungstour durch 10 Länder der Formel zur Weltrettung wie den einzelnen Teilen eines Puzzles. So wie diese erst zusammengesetzt ein Bild ergeben, so zeigt ihre engagierte und einfühlsame Dokumentation sehr anschaulich, wie alles mit allem zusammenhängt. Beginnend bei der Landwirtschaft und der Art, wie heute Lebensmittel hergestellt werden bis hin zu einem anderen Demokratie- und Bildungsverständnis beleuchtet „Tomorrow“ die ganz großen Themen im Kleinen und anhand sehr konkreter Initiativen.

Ogleich Laurent und Dion neben vielen engagierten Menschen auch immer wieder Experten und Wissenschaftler zu Wort kommen lassen, bemühen sie sich doch um einen persönlichen, möglichst verständlichen Zugang. Ihr Antrieb für den unter anderem mittels Crowdfunding finanzierten Film sei vor allem ihr Elternsein und die Frage nach der Zukunft ihrer Kinder gewesen. Statt unzähliger Daten und Fakten – diese werden eher sparsam eingesetzt – dominiert hier der Blick auf das konkrete Projekt. Wo andere, inhaltlich durchaus verwandte Dokumentationen hauptsächlich Probleme und Missstände aufzeigen, konzentrieren sich Laurent und Dion auf Lösungsansätze.

Ihr Film ist optimistisch und fordert ohne allzu übertriebene Didaktik zum persönlichen Engagement auf. Mit bislang über 800.000 Kinozuschauern allein Frankreich scheint das Thema aber bei vielen, insbesondere jungen Menschen einen Nerv getroffen zu haben.